



KVI-Konformität in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der IWB: Analyse und Ergänzungen

Noomi Ifeoma Heuberger

Bachelor-Thesis, Studienrichtung Umwelttechnologie

Auftraggeber: Dietmar Küther, IWB

Experte: Vincent Gartner, IWB

Verantwortlicher: Dirk Hengevoss, HLS Fachhochschule Nordwestschweiz

Einleitung & Zielsetzung:

Seit Januar 2022 gelten in der Schweiz die Bestimmungen des indirekten Gegenvorschlags des Parlaments zur **Konzernverantwortungsinitiative (KVI)**, die im Obligationenrecht (OR) und der Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) festgelegt sind. Die KVI zielt darauf ab, eine **nachhaltige Unternehmensführung** zu fördern und betont die Wichtigkeit von Sorgfaltspflichten und Transparenz in Bezug auf Menschenrechte und Umweltstandards (BFJ, 2024a).

Nachhaltigkeit ist von zentraler Bedeutung für die Zukunft, da ein Mangel an nachhaltigen Praktiken sowohl ökologische Schäden als auch soziale Konflikte verursacht. Um sicherzustellen, dass Unternehmen nachhaltig und verantwortungsbewusst handeln, werden sie durch nationale und internationale Regulierungen zunehmend zur **Berichterstattung über ihre Nachhaltigkeitsbemühungen** verpflichtet (UN, 2015). Diese Berichterstattung dient der **Kommunikation** mit den Anspruchsgruppen und gewährleistet **Transparenz und Rechenschaftspflicht** der Unternehmensführung (Hahn and Kühnen, 2013; Paridhi and Ritika, 2024).

Die **Industriellen Werke Basel (IWB)** sind ein unabhängiges Unternehmen im Besitz des Kantons Basel-Stadt, das in den Bereichen **Strom, Wärme, Wasser, Mobilität, Telekom und Infrastruktur** tätig ist. Die hier beschriebene Bachelorarbeit analysiert die **Relevanz** des indirekten Gegenvorschlags zur KVI für den **Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2023** der IWB. Eine **Gap-Analyse** identifiziert die **erforderlichen Anpassungen**, um die Geschäftsprozesse und die Nachhaltigkeitsberichterstattung der IWB für das Jahr 2024 vollständig **KVI-konform** zu gestalten und zeigt auf, in welchem Umfang das Unternehmen bereits KVI-konform ist.

Ergebnisse & Diskussion:

Die IWB haben in Zusammenarbeit mit verschiedenen **anerkannten Nachhaltigkeitsorganisationen** einen umfassenden Geschäftsbericht 2023 entwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht der IWB 2023 ist klar strukturiert, nachvollziehbar und vergleichbar, da er sich an **internationalen Standards** wie den Sustainable Development Goals (SDGs) und den Global Reporting Initiative (GRI)-Standards orientiert. Die **Nachhaltigkeitsstrategie** der IWB umfasst **5 Nachhaltigkeitsziele**, die alle **wesentlichen Bereiche der Nachhaltigkeit** abdecken. Die **Ziele werden kontinuierlich verfolgt und jährlich dokumentiert**, wobei die Anwendung des **SMART-Konzepts** (spezifische, messbare, erreichbare, relevante und zeitlich begrenzte Ziele) die Ernsthaftigkeit, Transparenz und das Engagement des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit unterstreicht.

Insbesondere die nichtfinanzielle Berichterstattung gemäss KVI ist für die IWB relevant, während die Anforderungen bezüglich **Sorgfaltspflichten und Transparenz in Bezug auf Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit als weniger bedeutend** eingestuft wurden. Dies liegt daran, dass das Risiko, dass die IWB Dienstleistungen oder Produkte aus solchen Gebieten beziehen, als gering bewertet wurde. Die Gap-Analyse zeigt, dass die IWB bereits **77,1 % der Anforderungen der KVI erfüllen** und somit auf einem guten Weg zu einer vollständigen KVI-Konformität sind (siehe Abbildung 4).

Schlussfolgerung & Ausblick:

Um die Nachhaltigkeitsberichterstattung der IWB vollständig KVI-konform und damit schweizweit vergleichbarer und transparenter zu gestalten, sind **folgende Anpassungen erforderlich**:

- **Nachhaltige Beschaffung:** Die IWB sollten detaillierter darlegen, welche **Nachhaltigkeitskriterien** bei der Vergabe von Aufträgen wie bewertet und gewichtet werden, insbesondere hinsichtlich Menschenrechte und Korruption entlang der **Lieferkette**.
- **Externe Überprüfung:** Eine externe Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts ist erforderlich, um die **Transparenz und Glaubwürdigkeit** zu erhöhen und die **KVI-Konformität** zu gewährleisten.
- **Risikomanagement:** Es sollte ein **integrierter Risikomanagementplan**, der Umwelt- und Sozialrisiken sowie deren Handhabung umfasst, in die Berichterstattung aufgenommen werden.
- **Langfristige Zugänglichkeit der Berichte:** Nichtfinanzielle Berichte sollten **mindestens 10 Jahre** lang öffentlich zugänglich bleiben. Ältere Berichte müssen dazu erneut veröffentlicht werden.
- **Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten:** Eine **öffentliche Analyse** sollte durchgeführt werden, um zu bestätigen, dass keine Mineralien und Metalle aus Konflikt- und Hochrisikogebieten bezogen werden.
- **Geringes Risiko für Kinderarbeit:** Die Einstufung der Schweiz im **UNICEF Children's Rights in the Workplace Index** sollte im Bericht erwähnt und die **durchgeführten Analysen** zur Vermeidung von Kinderarbeit bei Partnerunternehmen dargelegt werden.

Material & Methode:

Zur Analyse dienten die entsprechenden Artikel des OR und die VSoTr. Die Untersuchung gliedert sich in **zwei Hauptbereiche**: die **nichtfinanziellen Aspekte** gemäss Abschnitt 6 des OR und die **Sorgfaltspflichten sowie Transparenzanforderungen** gemäss Abschnitt 8 des OR und der VSoTr.

Die Artikel und Abschnitte der VSoTr und des OR wurden in **zwei Gruppen** unterteilt: eine für die **Relevanzprüfung** und eine für die **Gap-Analyse**. Die Relevanzprüfung bestimmt, wann eine Anforderung für die IWB relevant ist, während die Gap-Analyse feststellt, was genau erfüllt werden muss.

Auf dieser Basis wurden **vier Tabellen** erstellt (siehe Ausschnitt aus Tabelle 4 als Bsp.): zwei für die nichtfinanziellen Aspekte und zwei für die Sorgfaltspflichten und Transparenzanforderungen. Für die Bewertung der Relevanz und Erfüllung der Anforderungen wurden hauptsächlich der **Geschäftsbericht der IWB 2023**, einige **vertrauliche Unterlagen** der IWB sowie **Interviews mit Fachpersonen** der IWB und **Internetrecherchen** herangezogen.

Tabelle 4: Gap-Analyse der IWB bezüglich nichtfinanzieller Berichterstattung gemäss KVI

Diese Tabelle zeigt eine Auflistung der Anforderungen im OR (§ 964 Art. 6 Abs.) zur nichtfinanziellen Berichterstattung, umformuliert als Fragestellungen. Pro Zeile wird angegeben, ob die IWB die jeweiligen Anforderungen erfüllt hat (Ja, teilweise, nein), sowie eine kurze Begründung zur jeweiligen Einschätzung. In der Begründung wird zudem jeweils auf die entsprechenden Stellen im Geschäftsbericht 2023 der IWB (IWB, 2024b) verwiesen, an denen die Informationen dokumentiert sind.

Nr.	Fragestellung gemäss Forderungen im OR	OR Artikel	Vorhanden			Begründung
			Ja	Teilweise	Nein	
1	Erstattet das Unternehmen jährlich einen Bericht über nichtfinanzielle Belange?	§ 964a Art. 6 Abs. 1 Ziff.	x			Seit 2016 jährlich Nachhaltigkeitsbericht
	Gibt der Bericht über nichtfinanzielle Belange Rechenschaft über:					
	a. Umweltbelange, insbesondere die CO ₂ -Ziele?		x			Wird ausführlich darüber berichtet (IWB, 2024b, S. 52 & 54)
2	b. Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange?	§ 964b Art. 6 Abs. 1 Ziff.	x			Wird ausführlich darüber berichtet (IWB, 2024b, S. 53)
	c. die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption?			x		Wird weniger nachvollziehbar darüber berichtet (IWB, 2024b, S. 54)

KVI-Konformität IWB (2023)

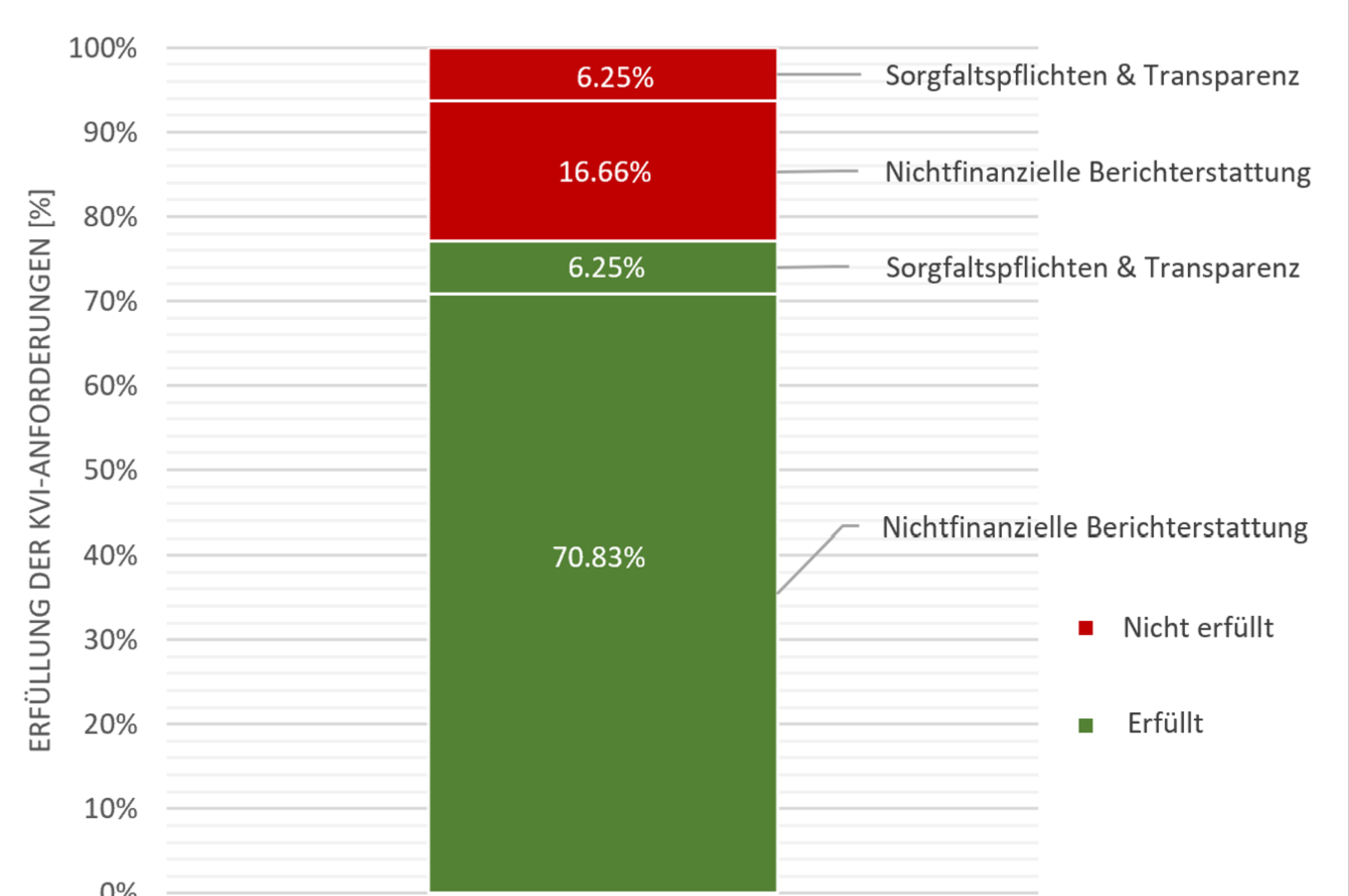


Abbildung 4: KVI-Konformität der IWB 2023

Diese Abbildung zeigt eine zusammenfassende Darstellung der KVI-Konformität der IWB im Jahr 2023. Die Erfüllung der relevanten KVI-Anforderungen wird insgesamt sowie in den beiden Bereichen "Transparenz über nichtfinanzielle Belange" und "Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit" dargestellt. Die verschiedenen Säulenabschnitte zeigen die prozentuale Erfüllung (grün) und Nichterfüllung (rot) der Anforderungen.

Quelle: Eigene Darstellung